



PROTOKOLL

über die am Freitag, 28. April 2023 im Feuerwehrhaus Frastanz abgehaltene Jahreshauptversammlung.

Beginn: 19.00 Uhr

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Obmann Thomas Welte begrüßt die zahlreichen anwesenden Mitglieder, Bürgermeister Walter Gohm und Kornelia Spiss als Vertreterin der Marktgemeinde Nenzing. Wolfgang Rothmund ist zu Besuch von Seiten des Landesverbandes der Hauskrankenpflege. Speziell begrüßt wurden auch Kitty Hertzog, die Landesobfrau der ARGE Mobile Hilfsdienste und Markus Bell, Filialleiter Frastanz der Sparkasse Feldkirch. Unter den Anwesenden befindet sich auch Ehrenobmann Elmar Hosp. Schriftlich entschuldigt haben sich Gemeinderat Jürgen Blacha, Gemeinderat Lukas Debortoli, Pfarrmoderator Norman Buschauer, Gemeindevertreter Pierre Egger, Werner Gohm, Dr. Annette Holzknicht, die Geschäftsführerin des Landesverbandes der Hauskrankenpflege Angela Jäger, Bürgermeister Florian Kasseroler, Walter Nasahl, Vorstandsdirektor der Raiffeisenbank im Walgau Markus Prünster, Dr. Bruno und Marlene Renner, Landeshauptmann Markus Wallner und Gudrun Winkler.

Die Einladung zu dieser Jahreshauptversammlung ist statutengemäß mit Bekanntgabe der Tagesordnung erfolgt. Die Versammlung ist ohne Rücksicht auf die Anzahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig. Der Obmann fordert die Mitglieder auf, sich in der aufliegenden Anwesenheitsliste einzutragen. Es wird eine Gedenkminute für alle im Berichtsjahr verstorbenen Mitglieder abgehalten.

2. Genehmigung des Protokolls der letzten Jahreshauptversammlung

Auf die Verlesung des Protokolls der Jahreshauptversammlung 2022 wird verzichtet. Dieses lag auf und ist auf der Vereinsseite der Homepage des Landesverbandes der Hauskrankenpflege zu finden. Das Protokoll wird per Handzeichen einstimmig genehmigt.

3. Tätigkeitsberichte 2022

3.1. Bericht Obmann Thomas Welte

Auch wenn der Berichtszeitraum nur das Jahr 2022 umfasst, wird auch auf einige Punkte des Jahres 2023 eingegangen, da die letzte Jahreshauptversammlung erst am 23. September 2022 stattfand. Seit der letzten Jahreshauptversammlung fanden fünf Ausschusssitzungen statt. Darin ging es unter anderem um die Nachbesprechung der Jubiläumsfeierlichkeiten, die Bewerbungsgespräche und Neubesetzungen im Pflegeteam und im Case Management, die Verabschiedung von Anita, Aktionen in Bezug auf Mitgliederwerbung, aber auch bereits wieder die Vorbereitung auf die diesjährige Jahreshauptversammlung.

Mit Ende des Jahres 2022 ging Pflegeleiterin Anita Pfefferkorn nach 25-jähriger Anstellung beim Krankenpflegeverein und 13-jähriger Leitungsfunktion des Pflegedienstes in Pension. Anita leitet aber weiterhin als freie Dienstnehmerin den MOHI. Anitas Nachfolgerin wurde Barbara Martin, die seit 2001 beim Krankenpflegeverein angestellt ist. Brigitte Gabriel ist die neue Stellvertreterin. Rafaela

Gort aus Göfis wurde mit rund 25 % neu angestellt. Ebenso neu besetzt wurde die Stelle der Case Managerin mit Barbara Jenny, die neben Frastanz auch in Göfis tätig ist.

Der Krankenpflegeverein Frastanz hat mit Stand vom 31. Dezember 2022 974 Mitglieder (bzw. Haushalte), ein erfreuliches Plus von 30 gegenüber 2021.

Seit unserer Jahreshauptversammlung 2022 hat sich nicht nur im Personalbereich einiges verändert, auch der Stützpunkt Beim St. Wendelin erhielt eine längst notwendige Renovierung – dabei wurden die Parkettböden abgeschliffen und neu versiegelt und sämtliche Räume frisch ausgemalt. Für den Abbau und den Aufbau der Büromöbel unterstützten zwei Mitarbeiter des Gemeindebauhofs den Verein, wofür der Marktgemeinde ein Dankeschön ausgesprochen wird.

Drei Jahre nach Ausbruch der Coronapandemie zeichnete sich gegen Ende des Jahres 2022 eine gewisse Entspannung ab, wodurch die großen Belastungen gerade im Pflegebereich etwas verringert werden konnten. Dies zeigte sich auch darin, dass in der Vereinstätigkeit auch wieder gesellige Zusammenkünfte möglich waren.

Ein Höhepunkt des letzten Jahres war die 90-Jahr-Feier, bei der eine unerwartet große Besucherzahl anwesend war und mitfeierte. Dies war ein schönes Zeichen der Verbundenheit und zugleich auch Ansporn, auch in der Zukunft verantwortungsbewusst und zielgerichtet zum Wohl der Dorfbevölkerung tätig zu sein.

Im November 2022 war der KPV auf dem Frastanzer Herbstmarkt mit einem eigenen Stand vertreten – Ziel war es, den Schwung aus den Jubiläumsfeierlichkeiten mitzunehmen und so viele Menschen wie möglich persönlich anzusprechen und zur Mitgliedschaft im Verein zu animieren.

Ebenfalls im November 2022 fand ein gemeinsamer Ausflug des Pflorgeteams und des Mohi Frastanz in die Propstei St. Gerold statt. Die Finanzierung übernahm die Rondo Ganahl AG, die im Rahmen ihrer Weihnachtsaktion 2021 die Angestellten und Helferinnen des Krankenpflegevereins für ihre Tätigkeit zum Wohl der Frastanzerinnen und Frastanzer bedachten. Dank der Großzügigkeit der Firma und der Sparsamkeit unserer Frauen wird es möglich sein, sogar noch einen zweiten Ausflug zu planen.

Anfang Februar 2023 bedankten sich der Vorstand, das Pflorgeteam und Vertreter der Marktgemeinde bei Anita Pfefferkorn im Rahmen eines gemeinsamen Essens im Schützenhaus in Feldkirch.

Zum Schluss seiner Ausführungen bedankt sich der Obmann

- beim Vorstand, namentlich bei Kassierin Sabine Bertsch, Schriftführerin Sandra Tiefenthaler (Homepage, verstärkter Einsatz digitaler Kommunikation), Heidi Tiefenthaler (Mithilfe bei der Organisation der Jahreshauptversammlung) und Antonia Bertsch (39 Jahre Beirätin, süße Abrundung)
- beim Schwesternteam rund um Barbara Martin
- bei den Helferinnen und Helfern des Mobilien Hilfsdienstes und in der Tagesbetreuung
- bei allen Spenderinnen und Spendern
- bei den Vereinsmitgliedern
- bei den Marktgemeinden Frastanz und Nenzing für die finanzielle Unterstützung

3.2. Bericht Pflegeleitung Barbara Martin

2022 wurden 139 Patientinnen und Patienten betreut, davon sind 90 Personen weiblich und 49 Personen männlich. 91 davon waren im Alter zwischen 80 und 99 Jahren. Insgesamt fanden 3432 Hausbesuche statt.

Da im Sozialzentrum weniger Betten belegt werden und Spitalsaufenthalte immer kürzer werden, ergibt sich in der Hauskrankenpflege bei gleichbleibenden Hausbesuchen ein steigender

Betreuungsaufwand (mehr Zeit für Besprechungen, um eine gute Rundum-Betreuung zu organisieren).

Neben der Hauptarbeit in der Pflege, sind auch Fortbildungen wichtig und auch die Schülerbetreuung ist zeitaufwendig. Eine gute palliative Pflege zuhause liegt dem Pflorgeteam besonders am Herzen. Im Dezember 2022 organisierte das Pflorgeteam aus Anlass der bevorstehenden Pensionierung von Anita ein gemeinsames Wochenende in Straßburg. Pflegeleiterin Barbara Martin bedankt sich nochmals bei Anita für die gute Zusammenarbeit in den letzten 20 Jahren.

Seit Anfang 2023 leitet Barbara Martin den Pflegedienst. DGKS Rafaela Gort ist seit Anfang März neu im Team. Die aktuellen Anstellungsprozente: Brigitte 45 %, Monika 40 %, Ingrid 30 %, Rafaela 25 %, Barbara 60 %

Im Frühjahr 2023 startet wieder das 75Plus Projekt. Die Idee dahinter ist, dass Senioren frühzeitig Informationen und Unterstützungsangebote in der Region bzw. Gemeinde erhalten. Dieser Gutschein für einen kostenlosen Hausbesuch wird von der Gemeinde verschickt.

Zum Schluss ihres Berichts bedankt sich Barbara Martin beim Pflorgeteam, bei Katharina Pichler, bei Barbara Jenny und auch bei Sabine Bertsch.

3.3. Bericht Mobiler Hilfsdienst und Tagesbetreuung Anita Pfefferkorn

MOHI

Im vergangenen Jahr waren 18 Helferinnen und zwei Helfer im Einsatz. Inzwischen haben fünf Helferinnen die Heimhelferausbildung absolviert, diese Helferinnen sind bereits in einer Fixanstellung. Alle Helferinnen unterliegen der Schweigepflicht. Die Helferinnen besuchen die verpflichtenden Kurse wie den Grundkurs, den Aufbaukurs, einen Erste-Hilfe-Kurs und einen Abend zum Thema Schweigepflicht. Die Weiterbildungen sind für die Helferinnen kostenlos, die Zeit muss allerdings zur Verfügung gestellt werden. Kassierin Sabine Bertsch hat die Ausbildung zur Heimhelferin im letzten Jahr erfolgreich abgeschlossen.

Insgesamt wurden 2022 76 Klienten zu Hause betreut, insgesamt ca. 4900 Stunden. Das waren zehn Klienten mehr als im Vorjahr, jedoch 900 Stunden weniger. Das liegt daran, dass weniger Klienten mit einem hohen Stundenausmaß betreut wurden.

Der Tarif für die Einsatzstunde betrug im Jahr 2022 14,30 Euro. Seit Jänner 2023 beträgt er 15,40 Euro. Die Erhöhung erfolgt auf Grund einer Indexanpassung und ist eine Vorgabe von Seite des Landes.

Tagesbetreuung

Das Team der Tagesbetreuung besteht aus vier Helferinnen und Fahrer. Berta Krifter ist mit Ende 2022 aus dem Team ausgeschieden. Katharina und Gudrun haben die Ausbildung zur Seniorenbegleitung gemacht. Dies ist eine große Bereicherung für die TB. Im Jahr 2022 wurden zwölf Tagesgäste betreut, dies macht ein Ausmaß von 2044 Stunden. Das sind ein paar Stunden mehr als im Jahr davor, wobei im Jänner und Februar auf Grund von Corona geschlossen war. Mit den Gästen der Tagesbetreuung konnte eine kleine Weihnachtsfeier gemacht werden und man traf sich zum Adventfenster.

Der Tarif für eine Betreuungsstunde betrug 2022 wie in den letzten Jahren 7,50 Euro. Die Kosten für das Mittagessen betragen 4 Euro und für den Fahrdienst werden innerhalb von Frastanz 2 Euro verrechnet. Ab Juli 2023 werden die Tarife angepasst. Die Öffnungszeiten wurden wieder auf Mo/Mi/Fr gelegt. Mittwochs und freitags wird Mittagessen gekocht. Die Tagesbetreuung ist für die Gäste eine willkommene Abwechslung, für die Angehörigen eine große Entlastung.

Verabschiedung von Berta Krifter

Berta war 18 Jahre im MOHI und 17 Jahre in der Tagesbetreuung tätig. Berta hat schwierige Einsätze mit viel Einfühlungsvermögen und Geduld gemeistert. Sie ist oft und oft bei Einsätzen eingesprungen, vor allem bei Fahrdiensten. Sie war bei Teamsitzungen und Weiterbildungen stets dabei, übernahm bei Faschingsfeiern der Senioren den Garderobendienst und half bei Festlichkeiten stets dabei und mit. Anita bedankt sich bei ihr für ihre Tätigkeit und spricht ihr die besten Wünsche für die Zukunft aus.

3.4. Case Management Barbara Jenny

Barbara Jenny, die seit dem 1. Jänner 2023 mit 50 % für das Case Management in Frastanz und Göfis zuständig ist, stellt sich kurz vor. Seit Anfang des Jahres begleitet sie 17 Klienten in Frastanz und neun Klienten in Göfis. Eine große Herausforderung ist, dass zu wenige Heimplätze zur Verfügung stehen. Daher ist ein funktionierendes Entlassungsmanagement umso wichtiger. Sie steht regelmäßigem Austausch mit der Hauskrankenpflege, mit den gerontopsychiatrischen Krankenschwestern und dem Sozialzentrum. Erreichbar ist sie vormittags von Montag bis Freitag, montags und donnerstags ist sie tagsüber im Büro in Frastanz. Zum Schluss ihrer Ausführungen bedankt sich Barbara beim Team der Hauskrankenpflege für die gute Zusammenarbeit.

4. Rechnungsabschluss 2022

Der Kassabericht wird von Kassierin Sabine Bertsch anhand einer Power-Point-Präsentation erläutert. Im Jahr 2022 standen Einnahmen in der Höhe von 260.877,43 Euro Ausgaben in der Höhe von 240.693,60 Euro gegenüber. Daraus ergibt sich ein Überschuss von 20.183,83 Euro.

Die größten Posten in den Einnahmen und Ausgaben im Jahr 2022 werden aufgezählt:

Förderungen (in Euro):

Land Vorarlberg	100.715,00
Krankenkassen	22.841,00
Gemeinde Frastanz	25.000,00
Gemeinde Nenzing	5.500,00
Pflegebehelfe/Pflegeprogr.	13.890,41

Eigenmittelaufbringung (in Euro):

Mitgliedsbeiträge	29.850,00
Spenden	38.066,23
Pflegebeitrag	20.621,92
Hauskrankenpflegestiftung	3.100,00
Sonstiges	1.292,87

Ausgaben (in Euro):

Personalaufwand	182.911,22
betrieblicher Aufwand	46.325,69
Abschreibungen	11.456,69

Im Anschluss erläutert die Kassierin die Zahlen des Mobilien Hilfsdienstes. Die Finanzierung erfolgt zu 60 % durch das Land Vorarlberg und 40 % durch die Gemeinde:

Einnahmen (in Euro):

Förderung Land Vorarlberg	35.339,12
Förd. Land f. Fixanstellungen	22.847,63
Förderung Gemeinde	21.000,00

Ausgaben (in Euro):

Personalaufwand	107.534,70
betrieblicher Aufwand	14.417,90

Rechnungsprüfer Josef Werle bringt folgenden Bericht zur Verlesung: „Wir, Hubert Gstach und ich haben den Rechnungsabschluss des Jahres 2022 am 29. März 2023 geprüft. Die stichprobenweise Einsicht in die Bücher ergab, dass die Buchhaltung chronologisch, übersichtlich und exakt geführt wurde. Der Rechnungsabschluss ist rechnerisch richtig erstellt, dh er stimmt mit den Zahlen aus der Buchhaltung überein. Auf Grund des Prüfergebnisses können wir die Ordnungsmäßigkeit der Finanzgebarung des Krankenpflegeverein Frastanz bestätigen. Wir, Hubert Gstach und Josef Werle, stellen den Antrag, die Finanzreferentin, Sabine Bertsch, und den Vorstand zu entlasten.“ Dem Antrag auf Genehmigung der Rechnungsabschlüsse und Entlastung des Vorstandes für den Kassabericht 2022 wird per Handzeichen einstimmig zugestimmt.

5. Neuwahl Rechnungsprüfer

Bei der letztjährigen Jahreshauptversammlung wurde Hubert Gstach für zwei Jahre zum Rechnungsprüfer bestellt. Dankenswerterweise hat sich Josef Werle bereit erklärt, nochmals dieses Amt auszuüben. Die Abstimmung erfolgt mittels Handzeichen und fällt einstimmig aus.

6. Festlegung Mitgliedsbeitrag

Der Mitgliedsbeitrag soll wie im Vorjahr bei 35 Euro belassen werden. Obmann Thomas Welte weist in diesem Zusammenhang auch auf den Aufnahmebeitrag laut §7 Absatz 3 hin. Die Abstimmung über den Mitgliedsbeitrag erfolgt per Handzeichen und ist einstimmig.

Seit dem letzten Jahr widmet sich der Verein offensiv der Mitgliederwerbung. Hilfreich war sicher die Produktion des Werbefilms, die verstärkte Öffentlichkeitsarbeit auch im Bereich der sozialen Medien und im 3S-Kanal sowie die Präsenz beim Herbstmarkt. Im Vorfeld der diesjährigen Jahreshauptversammlung war der Vorstand im ganzen Dorf unterwegs und hat an Haushalte, die noch nicht Mitglied sind, Flugblätter mit Informationen über den Krankenpflegeverein und einer Einladung zur heutigen Versammlung verteilt. Diese Aktion war sehr erfolgreich und es konnten rund 50 neue Mitglieder verzeichnet werden. Damit wurde die 1000er-Marke übersprungen.

Es werden die Kurzfilme gezeigt, in denen einige Mitglieder auf die Wichtigkeit der Mitgliedschaft beim Krankenpflegeverein verweisen.

7. Beratung über Anträge von Mitgliedern, die mindestens eine Woche vor dem Termin der Jahreshauptversammlung eingebracht werden.

Es sind keine Anträge beim Verein bis zur gesetzten Frist eingegangen.

8. Allfälliges

Es folgten Grußworte von Obmann Wolfgang Rothmund im Namen des Landesverbandes der Hauskrankenpflege Vorarlberg und Kitty Hertnagel seitens der ARGE Mobiler Hilfsdienst. Kornelia Spiss überbrachte Grüße der Marktgemeinde Nenzing. Von Seiten der Marktgemeinde Frastanz bedankte sich Bürgermeister Walter Gohm für die geleistete Vereinsarbeit im Bereich Öffentlichkeitsarbeit und Mitgliederwerbung und vor allem beim Pflegepersonal für den täglichen Einsatz.

Zum Abschluss des offiziellen Teils folgt ein Vortrag von Dr. Andreas Schnetzer, der im Oktober 2018 seine Praxis in der Energiefabrik an der Samina eröffnete und war zuvor über 20 Jahre lang in der Abteilung für innere Medizin am LKH Bludenz tätig war. Der Titel des Vortrages lautet: „Darmkrebsvorsorge – Eine Erfolgsgeschichte – Was Sie darüber wissen sollten“. Anhand von Statistiken und Bildern auf der Leinwand gab der Referent Einblicke in seine tägliche Arbeit und erläuterte interessante Fakten zum Thema Darmkrebsvorsorge.

Im Anschluss an das Referat bedankt sich der Obmann bei Dr. Schnetzer mit einem kleinen Präsent und beendet den offiziellen Teil der Sitzung. Alle Anwesenden werden zu Getränk und Brötchen der Aqua Mühle und Kuchen von Antonia Bertsch eingeladen.

Schluss der Sitzung: 20.45 Uhr

Der Obmann:
Mag. Thomas Welte e.h.

Die Schriftführerin:
Sandra Tiefenthaler e.h.